

# Leistungsbericht 2016

Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH



# Leistungsbericht 2016

Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH

## **Leistungsbericht 2016**

### ***Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws)***

Der Inhalt dieser Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte hinsichtlich der Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung, Nachdruckes, Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege, durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben sowohl bei kompletter als auch bei teilweiser oder auszugsweiser Verwertung der Herausgeberin vorbehalten. Trotz sorgfältiger und gewissenhafter Erstellung dieser Publikation können Fehler oder Irrtümer nicht ausgeschlossen werden. Die Autorinnen und Autoren, wie auch die Herausgeberin haften weder für Richtigkeit noch Vollständigkeit dieser Publikation.

### **Herausgeberin**

Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws), Walcherstraße 11A, 1020 Wien

**T** +43 1 501 75-0 **F** +43 1 501 75-900 **E** office@aws.at [www.aws.at](http://www.aws.at)

### **Redaktion**

Mag. Matthias Bischof

### **Veröffentlichung**

März 2017



# Inhalt

<b>Vorwort und Leistungsentwicklung</b>	<b>6</b>
<b>Konjunkturentwicklung</b>	<b>8</b>
<b>Die wichtigsten Instrumente der aws im Überblick</b>	<b>10</b>
<b>Leistungsentwicklung 2016 - Details</b>	<b>11</b>
Garantien   Eigenkapital	11
Kredite   Kofinanzierungen	13
Entrepreneurship   Schutzrechte   Seedförderungen	14
<b>Leistungsdaten</b>	<b>17</b>
Begriffsbestimmungen	17
<b>Leistungsdaten im Detail</b>	<b>18</b>

# Vorwort und Leistungsentwicklung

Die Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws) unterstützt österreichische Unternehmen dabei, Ideen umzusetzen und neue Produkte zu entwickeln und bis zum Markterfolg zu führen. Der aws stehen hierbei eine breite Palette an Instrumenten zur Verfügung: Kredite, Zuschüsse, Garantien, Beteiligungen sowie Service & Beratung.

Trotz einer merkbaren Lockerung der seit Mitte 2012 andauernden Stagnation waren 2016 die konjunkturellen Rahmenbedingungen für österreichische Unternehmen herausfordernd. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es besonders wichtig, dass österreichischen Unternehmen der Weg zu Finanzierungsmöglichkeiten offensteht.

Im Jahr 2016 konnte die aws wieder ein hohes Interesse nach ihren Finanzierungsprogrammen sowie Service- und Beratungsprodukten verzeichnen. Die Finanzierungsleistung betrug mit EUR 810,9 Mio. in etwa dem Wert des Vorjahres. Das Garantievolumen lag um 6,2 % oder EUR 13,2 Mio. über dem Vorjahreswert. Der Barwert ist um + 3,1 % auf EUR 106,6 Mio. gestiegen. Durch das Auslaufen breitenwirksamer Programme (aws Start-up-Prämie, aws Start-up-Scheck) zeigt die Leistungsentwicklung 2016 einen Rückgang der Finanzierungsversprechen, der 2017 durch neue Programme wie aws Lohnnebenkostenförderung, aws Risikokapitalprämie bzw. aws Investitionszuwachsprämie deutlich überkompensiert wird.

## Start-up Paket und Investitionsoffensive

Mit den Ministerratsbeschlüssen zur Umsetzung des Start-up Paketes und der Investitionsoffensive wurde die aws mit der Abwicklung bedeutender neuer Finanzierungsprogramme beauftragt. Alleine die Programme aws Lohnnebenkostenförderung für innovative Start-ups, aws Risikokapitalprämie bzw. aws Investitionszuwachsprämie sehen jährliche Budgets von rund EUR 100 Mio. p.a. vor. Die Detailkonzeption und die Implementierung der genannten Programme hat das zweite Halbjahr 2016 stark geprägt; alle Vorbereitungsmaßnahmen konnten zeitgerecht abgeschlossen werden, sodass die Angebote am 01.01.2017 (aws Lohnnebenkostenförderung und aws Risikokapitalprämie) bzw. am 09.01.2017 (aws Investitionszuwachsprämie) zur Verfügung standen.

## aws Mehrjahresprogramm 2017 - 2019

Als zentrale Anlaufstelle zur Finanzierung von Innovation und Wachstum in Österreich unterstützt die aws junge Entrepreneurinnen und Entrepreneure genauso wie



etablierte Unternehmen. Um diese Aufgabe optimal zu erfüllen und die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Österreich bestmöglich zu unterstützen, setzt sich die aws konkrete strategische Ziele, die in mehrjährigen Programmen ausgearbeitet werden. Das Jahr 2016 war inhaltlich stark auf die Erstellung des aws Mehrjahresprogrammes 2017 - 2019 fokussiert.

Das vorliegende und durch die Eigentümer beschlossene Mehrjahresprogramm wurde im Anschluss an einen intensiven Austauschprozess mit allen wesentlichen Stakeholdern der aws erarbeitet. Dabei wurden eine Vielzahl an Interviews geführt, Steering Committee Treffen abgehalten sowie eine Diskussionsrunde mit den Bundesländern durchgeführt. In der aws wurde die Kompetenz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Hierarchiestufen für den Strategieprozess genutzt. Das aktuelle Mehrjahresprogramm versteht sich als evolutionäre Weiterentwicklung des vorangegangenen Mehrjahresprogrammes und konzentriert sich wiederum auf die zwei Schwerpunkte „Gründung“ sowie „Wachstum und Industrie“. Innerhalb dieser zwei Schwerpunkte liegt der Fokus auf den fünf Unternehmensphasen Entrepreneurial Spirit, Technologieverwertung, Gründung, Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen sowie Wachstumssprünge. Zu den einzelnen Maßnahmen gehören auch Indikatoren zur Messung der Zielerreichung, ein Evaluierungsplan sowie eine indikative Finanzplanung.

## Hohe Nachfrage nach aws Garantien und geplante Ausweitung

Im Bereich Garantien (vor allem bei den Start-up Garantien und bei Double Equity) konnte 2016 eine Steigerung der Zusagen von 5,4 % erzielt werden. Die starke Inanspruchnahme der aws Garantien verdeutlicht die herausfordernde Finanzierungssituation der österreichischen Unternehmen, die aufgrund der Zurückhaltung der österreichischen Banken bei der Finanzierung von Gründungs-, Innovations- und Wachstumsprojekten mit einer „Sicherheitenklemme“ konfrontiert sind. Mit den im Ministerratsbeschluss vom Juli 2016 enthaltenen Maßnahmen wie der Erhöhung der

betraglichen Obergrenzen, einem gesteigerten Risikoappetit, der Reduktion der Bearbeitungs- und Garantieentgelte, der Ermöglichung von Garantien für nicht investive Innovations- und Wachstumsmaßnahmen und der Ausweitung des Länderkreises für Projektgarantien sollen ab 2017 deutlich mehr Garantien von der aws übernommen werden können.

### **aws Industry-Startup.Net – ein neues Netzwerkservice der aws**

Neben den schon länger von der aws angebotenen Netzwerkservices wie der Börse aws i2 Business Angels, dem Global Incubator Network und dem aws Equity Finder wurde im Mai 2016 das aws Industry-Startup.Net umgesetzt. Mit diesem Programm werden Start-ups und Corporates systematisch vernetzt und die Sichtbarkeit bestehender Kooperationsmöglichkeiten wird verbessert.

### **Seedförderungen**

Im Start-up-Bereich stellen die bewährten Programme aws Seedfinancing und aws PreSeed eine wesentliche Maßnahme zur Unterstützung der Firmengründung für innovative, technologieorientierte, und wachstumsstarke Unternehmen dar. Die Nachfrage nach den Programmen ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich ansteigend, so wurden im Vorgründungsbereich 18 % mehr Anträge eingereicht. Die Programme sind klar als verlässlicher Fixpunkt in der dynamischen Start-up-Szene positioniert und haben durch den Ministerratsbeschluss von Sommer 2016 zusätzliche Mittel in Höhe von EUR 20 Mio. erhalten, die an Start-ups vergeben werden können.

### **Social Business Initiative**

Wenn gesellschaftliche Herausforderungen von engagierten Unternehmerinnen und Unternehmern (Social Entrepreneurs) mittels Unternehmertums adressiert werden, spricht man von Social Business. Mit dem Programm aws Social Business Call fördert die aws erstmals bundesweit Social Entrepreneurinnen und Entrepreneure. Der Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung und Weiterentwicklung von bestehenden Unternehmen und Start-ups, die sozialen und ökologischen Herausforderungen mit einem unternehmerischen Zugang begegnen. Mit Ende der Einreichfrist am 1. Dezember 2016 sind 147 Anträge eingegangen. Die hohe Zahl an Einreichungen bestätigt das vorhandene Potenzial in Österreich eindrucksvoll.

### **Schutzrechte**

Immaterielles Vermögen (IP) ist ein bedeutender Faktor für Innovation, Produktivität und Wachstum. Die aws ist seit vielen Jahren sehr erfolgreich in den Feldern IP-Awareness, IP-Generierung und IP-Verwertung tätig. Die Besonderheit der aws besteht in der Bündelung von Markt-Know-how,

Industrieerfahrung und IP-Know-how. Mit den angebotenen Leistungen unterstützt die aws Unternehmen und Universitäten bei der erfolgreichen Überleitung von Innovationen in den Markt. Im Zuge der Diskussionen um eine österreichische Patentstrategie wurden die Finanzierungs- und Beratungsprogramme noch stärker an die unternehmerischen Herausforderungen angepasst.

### **aws erp-Kredite**

Im Sektor Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen ist es 2016 gelungen, auch stärker kleinere Unternehmen anzusprechen, die sich nach wie vor damit konfrontiert sehen, einen schwierigeren Zugang zur Finanzierung ihrer großen Investitionen zu haben. In diesem Zusammenhang war die Kombination des aws erp-Kredites mit einer aws Garantie besonders wirkungsvoll. Der aws erp-Kleinkredit wird weiterhin gut angenommen. Die Antragszahlen entsprechen dem Vorjahr und das Volumen ist gestiegen.

### **aws Industrie 4.0**

Das Programm fördert Investitionen von KMU für die Implementierung wesentlicher Aspekte der Industrie 4.0 und Digitalisierung für die Datenintegration, intelligente Automatisierung und damit einhergehend die Neuausrichtung der Produktion oder der Geschäftsmodelle. Das Thema erfreut sich einer zunehmenden Aktualität, wodurch eine intensive Auseinandersetzung von KMU mit dem Thema zu beobachten ist. Nach einem etwas zögerlichen Anlauf des Programms kam es im Laufe des Jahres 2016 zur Verdoppelung der Antragszahlen. Auf der Basis der bisherigen Erfahrungen ist geplant, weitere Aktivitäten in Richtung Ausbildung und Prozess- bzw. Innovationsmanagement zu entwickeln. Insgesamt wird der Impact des Programms auf die Optimierung der Produktions- und Vertriebsprozesse von KMU und die Stimulierung eines gewissen Aufholprozesses in diesem Zusammenhang als sehr hoch eingeschätzt.

2017 wird die aws als Förderungsbank der Republik der heimischen Wirtschaft erstmals weit über EUR 1 Mrd. anbieten – für Kredite, Garantien, Zuschüsse, Beteiligungen sowie Service und Beratung. Hiermit legt die aws ein solides Fundament für viele erfolgreiche Projekte und setzt wichtige Impulse für einen konjunkturellen Aufschwung. Neue Zuschussinstrumente wie Förderung von Lohnnebenkosten, aws Risikokapitalprämie, aws Investitionszuwachsprämie sowie die Ausweitung der aws Garantien und Flexibilisierung der aws erp-Kredite werden hierbei eine besondere Rolle spielen.

aws Geschäftsführung

# Konjunkturentwicklung

Bei einem realen BIP-Wachstum von rund 1,5 % erfolgte im Jahr 2016 eine merkbare Lockerung der seit Mitte 2012 andauernden Stagnation der österreichischen Wirtschaft. Für 2017 und 2018 prognostizieren die Wirtschaftsforschungsinstitute WIFO und IHS eine Fortsetzung soliden Wachstums auf dem Niveau der EURO-Partner (+ 1,4 % bis + 1,5 %), wobei allerdings eine für vergangene Aufschwünge typische Dynamik des Konjunkturzyklus außer Reichweite bleibt. Die Erwartungen für 2016 haben sich weitgehend erfüllt, zumal die ab Anfang des Jahres greifende Steuerreform den privaten Konsum entsprechend stimulierte und kontinuierliche, leichte Steigerungen im Außenhandel sowie eine überraschend hohe Investitionstätigkeit substantielle Wachstumsbeiträge lieferten. In den Einschätzungen für 2017 begründet das WIFO ein anhaltendes Wachstum mit bis Mitte des Jahres fortwirkenden Impulsen der Steuerreform auf den privaten Konsum und gleichzeitig mäßiger Zunahme der Auslandsnachfrage, während das IHS eine stärker werdende Expansion des Welthandels unterstellt und die gegenwärtig dynamische Entwicklung im Reiseverkehrsexport betont. Beide Institute erwarten gegenüber 2016 eine Abschwächung der Investitionsdynamik, die durch günstige Finanzierungskonditionen sowie den Bedarf an Ersatzinvestitionen – weniger also durch Erweiterungsinvestitionen – gespeist wird. Bei weiterhin steigendem Arbeitskräftepotenzial folgt daraus für den Arbeitsmarkt eine anhaltend hohe Arbeitslosenquote.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die österreichische Wirtschaft 2016 weiter an Dynamik gewonnen und den Übergang von einer dem Rezessionsjahr 2009 folgenden mehrjährigen Stagnationsphase in einen verhaltenen konjunkturellen Aufschwung gefunden. Hatte bis 2015 insbesondere der private Konsum dämpfende Konsequenzen für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, so ermöglichte eine ab Anfang 2016 wirksame Reform des Lohn- und Einkommenssteuertarifs deutliche Zuwächse der Nettoverdienste und in weiterer Folge eine weitgehende Überwindung der Konsumschwäche der Vorjahre. Aus Sicht der OeNB drehte der private Konsum vom Sorgenkind zu einer tragfähigen, auch in den Jahren 2017 bis 2019 merkbaren, Konjunkturstütze. Immerhin floss nur ein Teil der steuerlichen Entlastung in eine Erhöhung der Sparquote, wohingegen die Haushalte die aus der Steuerreform 2016 lukrierten Einkommenssteigerungen primär für eine Ausweitung ihrer Nachfrage nutzten. Lt. WIFO expandierte hierbei insbesondere die Nachfrage nach Pkw sowie nach dauerhaften Konsumgütern und ein die Binnennachfrage belebendes Fortwirken der Steuerreform bis Mitte 2017 ist zu erwarten, wenn gleich infolge der seit 2012 zunehmenden Arbeitslosigkeit spürbare, die Konsumbereitschaft dämpfende Effekte, fortbestehen werden.

Das erfreulich starke Wachstum des privaten Konsums kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Weg aus der Stagnation bislang nur durch eine leichte Belebung der Konjunktur abgelöst wurde. Jene – vor allem auf der starken Internationalisierung der heimischen Wirtschaft beruhenden – Impulse, die in vorangegangenen Aufschwungsphasen zu einer Festigung des Konjunkturverlaufs beigetragen haben, fehlten auch 2016. Insbesondere sind die Zuwächse im Warenexport – als Konsequenz eines nach wie vor durch Unsicherheiten geprägten internationalen Umfeldes – mäßig ausgeprägt. Für den Warenexport zeigen beispielsweise aktuelle Daten der Statistik Austria von Jänner bis Oktober des Jahres 2016 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres ein bescheidenes Wachstum von nur + 0,01 % auf 109,16 Mrd. Euro.

Die größte Überraschung des Jahres 2016 betrifft die Investitionen. Gingen WIFO und IHS in der Dezemberprognose 2015 für das Jahr 2016 noch von einer realen Steigerung der Ausrüstungsinvestitionen um + 2,8 % aus, so liegen die mittlerweile vorgelegten Prognosen mit + 7,0 % (WIFO) bzw. + 5,3 % (IHS) deutlich höher. Demzufolge haben die Investitionen 2016 einen außerordentlichen Beitrag zur konjunkturellen Belebung geleistet, wobei das WIFO betont, dass aufgrund der schwierigen Lage auf manchen Zielmärkten die Expansion der Maschineninvestitionen 2016 verhalten bleibt, erstmals seit drei Jahren eine Zunahme bei den Bauinvestitionen stattfindet und die Ökologisierung der Dienstwagenbesteuerung zu einer außerordentlichen Dynamik bei Fahrzeuginvestitionen führte. Letzteres lässt sich im Jahr 2016 auch an der um 7,4 % gestiegenen Anzahl von Kfz-Neuzulassungen sowie einer um 9,9 % erhöhten Anzahl der Lkw-Neuzulassungen festmachen.

Für 2017 und 2018 rechnen sowohl WIFO als auch IHS mit einer zwar soliden aber merkbar schwächeren Investitionsdynamik. Beispielsweise soll das reale Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen 2017 laut WIFO nur noch + 2,6 % (nach + 3,7 % im Jahr 2016) betragen, wobei auf Grundlage der Konjunkturmfragen eine leichte Beschleunigung des Wachstums der Maschineninvestitionen prognostiziert wird. Ähnlich ist auch die Einschätzung der OeNB, die nach zwei Jahren vergleichsweise hohen Wachstums ab Anfang 2017 mit einer Abschwächung der Investitionstätigkeit rechnet.



Nach einer 2012 beginnenden Phase der Stagnation und einer zögerlichen Belebung 2015 markiert das Jahr 2016 einen Übergang zu solidem Wachstum der österreichischen Wirtschaft. Eingeläutet hat diesen Aufschwung eine Steuerreform, die seit Anfang 2016 bis in das Jahr 2017 hinein eine merkbare, stimulierende Wirkung auf den privaten Konsum entfalten wird. Überraschend stark fiel auch eine investitionsseitige Belebung der Binnennachfrage aus; hier wirken mehrere Faktoren wie insbesondere ein nach mehreren Jahren flauer Investitionsdynamik steigender Bedarf an Ersatzinvestitionen, niedrige Kreditzinsen zur Finanzierung sowie ein steuerlicher Lenkungseffekt bei Fahrzeuginvestitionen. Deutlich hinter den Erwartungen zurück blieben 2016 stimulierende Effekte der internationalen Nachfrage, wobei auch für 2017 mit entsprechenden absatzseitigen Unsicherheiten zu rechnen ist.

# Die wichtigsten Instrumente der aws im Überblick

## aws Garantien

Durch die von der EU genehmigte Berechnungsmethode des Barwerts von aws Garantien, werden Garantien zu „transparenten Beihilfen“, was einen breiteren Anwendungsspielraum eröffnet und Finanzierungskosten für die Unternehmen weiter senkt. Mit öffentlichen Garantien wird es den Unternehmen ermöglicht, Projekte früher, qualitativ höherwertiger und größer durchzuführen. Dies ist insbesondere für Unternehmen in herausfordernden Phasen wie der Gründung oder bei bedeutenden Wachstumsschritten ein großer Vorteil.

## aws erp-Kredite

aws erp-Kredite zeichnen sich aufgrund der Laufzeitmodelle und der niedrigen Fixzinssätze durch eine hohe Planungssicherheit für Unternehmen aus. Die Rahmenbedingungen für aws erp-Kredite werden jeweils für ein Jahr von der Bundesregierung mit dem aws erp-Jahresprogramm beschlossen und sind auf die Zielsetzungen und Instrumente des Mehrjahresprogramms der aws abgestimmt.

## aws Zuschüsse/Prämien

aws Zuschüsse/Prämien entfalten ihre beste Wirkung spezifisch für Forschung, Entwicklung und Innovation in den Bereichen Umwelt, Nachhaltigkeit, Energieeffizienz bzw. für Start-ups oder als Prämie für besondere arbeitsplatzschaffende und -sichernde Vorhaben. So wird gezielt eine hohe Förderungsintensität erreicht, die eine substanzielle Beteiligung der öffentlichen Hand an den relevanten Ausgaben bedeutet und auch mit einer entsprechenden Förderungswirkung verbunden ist.

## aws Beteiligungen

Für Eigenkapitalmittel stehen der aws der aws Mittelstandsfonds sowie die aws Venture-Capital-Initiative zur Verfügung. Der aws Mittelstandsfonds ist die führende Beteiligungsgesellschaft in Österreich. Der Investitionsfokus liegt auf expandierenden mittelständischen Unternehmen sowie auf der Anschlussfinanzierung von wachstumsstarken Unternehmen mit Sitz in Österreich. Ein weiteres Fokusgebiet ist die Beteiligung als Co-Investor bei mittelgroßen Übernahmen, MBO/MBI oder Unternehmensnachfolgen. Die Beteiligungsmittel selbst enthalten kein Beihilfenelement. Die aws Venture-Capital-Initiative und aws Cleantech-Initiative beteiligen sich hingegen direkt an Fonds.

Mit dem aws Gründerfonds und dem aws Business Angel Fonds bietet die aws zwei weitere Initiativen: Der aws Gründerfonds bietet langfristiges Wachstumskapital durch offene und stille Beteiligungen. Der aws Business Angel Fonds verdoppelt das Kapital, das ein Business Angel ins Jungunternehmen einbringt.

## aws Service & Beratung

Bereits im Jahr 2015 wurde eine neue Reportingstruktur erarbeitet. Ziel war eine Struktur aufzubauen, die einerseits das Leistungsspektrum möglichst ganzheitlich abbildet und andererseits eine übersichtlichere und damit klarere Zuordenbarkeit der einzelnen Programme zulässt.

Als neues Instrument wurde „Service & Beratung“ aufgenommen und dieses ist in zwei Ausprägungen, nämlich Anzahl der Service- und Beratungsleitungen sowie Anzahl der Teilnehmenden, ausgewiesen.

# Leistungsentwicklung 2016 - Details

## Garantien | Eigenkapital

Das Jahr 2016 war von einer Fortsetzung des hohen Niveaus der Nachfrage nach aws Garantien gekennzeichnet. Trotz des Auslaufens des Garantieangebots „aws Garantien für Überbrückungsfinanzierungen“ im Jahr 2015 lag die Nachfrage nach aws Garantien im Jahr 2016 am Niveau 2015. Mit 1.028 Garantiezusagen wurde ein langjähriger Höchstwert erzielt, der um 5,44 % über dem Vorjahreswert liegt. Besonders stark war der Anstieg bei den aws Start-up-Garantien, die um 12,41 % gegenüber dem Vorjahr gewachsen sind. Bezogen auf die Finanzierungsleistung in Höhe von EUR 223,6 Mio. im Jahr 2016 war der Anstieg gegenüber 2015 noch höher als bei der Anzahl der Garantien und belief sich auf 6,24 %.

## Starke Inanspruchnahme der aws Garantien

Die starke Inanspruchnahme der aws Garantien verdeutlicht die herausfordernde Finanzierungssituation der österreichischen Unternehmen, die aufgrund der Zurückhaltung der österreichischen Banken bei der Finanzierung von Gründungs-, Innovations- und Wachstumsprojekten mit einer „Sicherheitenklemme“ konfrontiert sind, d. h. es fehlen den Unternehmen die von den Banken verlangten Kreditsicherheiten, was dazu führt, dass volkswirtschaftlich ertragreiche Projekte nicht bzw. nur schwer umgesetzt werden können. Dies verdeutlicht auch die von der aws gemeinsam mit der WKO jährlich durchgeführte Marketmind-Umfrage bei rund 2.000 österreichischen KMU. Für 2016 ergibt sich aus dieser Umfrage, dass rund 40 % der Unternehmen in Österreich ihre geplanten Investitions- und Wachstumsvorhaben nicht bzw. nicht im vollen Umfang umsetzen können bzw. bei Unternehmen der Wunsch nach weiteren Investitionen besteht und auch hier die Umsetzung ausbleibt. Hauptgrund für die Kürzung oder Ablehnung von Krediten ist laut befragten Unternehmen mit rund 72 % das Fehlen von Sicherheiten. In diesem Zusammenhang kommt den aws Garantien eine wichtige wirtschaftspolitische Funktion zu, da diese die Umsetzung derartiger Projekte ermöglichen und erleichtern. Ebenfalls wichtig für die hohe Nutzung der aws Garantien im Jahr 2016 ist eine Konditionenverbesserung resultierend aus der seit 2015 bestehenden Einbindung in die neuen EU-Programme COSME und InnovFin, die 2016 voll angelaufen sind.

## Europäische Rückgarantievereinbarungen

2015 wurden von der aws und vom Europäischen Investitionsfonds (EIF) neue Rückgarantievereinbarungen unterzeichnet. Diese sehen eine EIF-Rückgarantie im Rahmen der EU-Finanzprogramme COSME (Competitiveness of Enterprises and Small and Medium-sized Enterprises) und InnovFin

(EU Finance for Innovators) vor. Dadurch kann die aws den österreichischen Unternehmen Kreditgarantien in den Garantieprogrammen nach Garantiegesetz und KMU-Förderungsgesetz zu besonders günstigen Garantieentgelten anbieten, was durchschnittlich einen Entgeltvorteil von rund 30 % bedeutet.

Beide Rückgarantievereinbarungen wurden mit dem EIF mit einer zweijährigen Laufzeit abgeschlossen, d. h. COSME läuft bis 31.01.2017, InnovFin bis 30.11.2017. Im Jahr 2016 wurde bereits die Antragstellung für eine neue Rückgarantie im Rahmen des COSME-Programms in die Wege geleitet, der Abschluss der Rückgarantievereinbarung ist im ersten Quartal 2017 zu erwarten. Waren die Rückgarantien aus dem Jahr 2015 noch außerhalb des EFSI-Rahmens (= Juncker-Plan), so wird die für 2017 geplante EIF-Rückgarantie im Rahmen von EFSI stattfinden.

Insgesamt bestehen Rückgarantien des Europäischen Investitionsfonds für ein Kreditvolumen von EUR 290 Mio. unter COSME und InnovFin.

## Ausweitung der aws Garantien - Ministerratsbeschluss vom 05.07.2016

Bereits beim Arbeitsmarkt- und Konjunktur Gipfel vom 30.10.2015 wurde von der Bundesregierung als eine von mehreren Maßnahmen die Stärkung der aws Garantien beschlossen. Dieser Beschluss wurde im Ministerrat vom 05.07.2016 zum Start-up-Paket wiederholt und eine Umsetzung mit 01.01.2017 beschlossen.

Mit den im Ministerratsbeschluss enthaltenen Maßnahmen wie der Erhöhung der betraglichen Obergrenzen, einem gesteigerten Risikoappetit, der Reduktion der Bearbeitungs- und Garantieentgelte, der Ermöglichung von Garantien für nicht investive Innovations- und Wachstumsmaßnahmen und der Ausweitung des Länderkreises für Projektgarantien sollen ab 2017 deutlich mehr Garantien von der aws übernommen werden können. Das Gesamtgarantievolumen der aws soll von durchschnittlich EUR 200 Mio. p.a. in den letzten Jahren auf EUR 300 Mio. p.a. ab 2017 ausgeweitet werden. Der Großteil der Maßnahmen wurde mit der Inkraftsetzung der Garantie-Richtlinie nach Garantiegesetz bereits umgesetzt und steht den Unternehmen seit dem 01.01.2017 zur Verfügung.

## Neue Start-up-Initiativen beschlossen

Mit Ministerratsbeschluss vom 05.07.2016 (Start-up-Paket) wurden zwei neue Zuschussprogramme für innovative Start-ups beschlossen, die seit 01.01.2017 zur Verfügung stehen: die aws Lohnnebenkostenförderung und die

aws Risikokapitalprämie. In beiden Programmen ist Voraussetzung, dass das antragstellende Unternehmen (bei aws Lohnnebenkosten) bzw. das Unternehmen an welchem sich eine Investorin bzw. ein Investor beteiligt (bei aws Risikokapitalprämie) ein innovatives Start-up ist. Innovative Start-ups zeichnen sich dadurch aus, dass sie junge und kleine Unternehmen nach EU-Definition sind und dass sie über überdurchschnittliches Innovations- und Wachstumspotenzial verfügen.

### **aws Lohnnebenkostenförderung**

Dieses Programm ersetzt jene Lohnnebenkosten (Dienstgeberbeiträge) ganz oder teilweise, die von innovativen Start-ups für die ersten drei Arbeitsplätze über einen Zeitraum von bis zu drei Jahren nachweislich bezahlt wurden. Die aws Lohnnebenkostenförderung beträgt im ersten Jahr 100 %, im zweiten Jahr 67 % und im dritten Jahr 33 % der jeweiligen Lohnnebenkosten.

### **aws Risikokapitalprämie**

Gefördert werden Beteiligungen von Investorinnen und Investoren an innovativen Start-ups. Die Förderung erfolgt in Form eines Zuschusses und beträgt bis zu 20 % des förderungsfähigen Beteiligungsbetrages, maximal jedoch EUR 50.000,00 (kumuliert) pro Investorin bzw. Investor und Kalenderjahr.

Beide Programme werden von der aws seit 01.01.2017 angeboten.

### **Neues Zuschussprogramm für Kleine und Mittlere Unternehmen – die aws Investitionszuwachsprämie**

Mit Ministerratsbeschluss vom 25.10.2016 wurde eine weitere wichtige Finanzierungsmaßnahme beschlossen, mit der ein Anreiz für Unternehmensinvestitionen geschaffen werden soll, um die Investitionsneigung von österreichischen Unternehmen zu heben und Wachstums- und Beschäftigungsimpulse zu setzen. Diese Förderung wird von der aws seit 09.01.2017 angeboten, wobei die Genehmigung der Richtlinie noch offen ist. Gefördert werden sollen Kleine und Mittlere Unternehmen nach EU-Definition, die materielle aktivierungspflichtige Neuinvestitionen in das abnutzbare Anlagevermögen vornehmen. Wichtig ist, dass diese Neuinvestitionen über dem Durchschnitt der in den letzten drei Jahren vom Unternehmen durchgeführten Investitionen liegen, wobei bei Kleinst- und Kleinunternehmen (d. h. bis zu 49 Beschäftigte) diese Neuinvestitionen zumindest um EUR 50.000,00 (Investitionszuwachs) und bei Mittleren Unternehmen (bis zu 249 Beschäftigte) zumindest um EUR 100.000,00 höher sein muss, als der Wert der durchschnittlichen Investitionen der letzten drei Jahre. Der Zuschuss wird im Einzelfall für Kleinst- und Kleinunternehmen bis zu 15 % des Investitionszuwachses von zumindest EUR 50.000,00 bis max. EUR 450.000,00 betragen und für Mittlere Unternehmen bis zu 10 % des Investitionszuwachses von zumindest EUR 100.000,00 bis max. EUR 750.000,00. Mit Beschluss des Ministerrates vom 27.02.2017 wurde die bestehende

auf KMU ausgerichtete Initiative um ein gleichlautendes Förderungsangebot für große Unternehmen ergänzt. Anträge für dieses Programm konnten bereits am 01.03.2017 bei der aws gestellt werden.

### **aws Industry-Startup.Net – ein neues Netzwerk-service der aws**

Neben den schon länger von der aws angebotenen Netzwerkservices der aws wie der Börse aws i2 Business Angels, dem Global Incubator Network und dem aws Equity Finder wurde im Mai 2016 das aws Industry-Startup.Net umgesetzt. Mit diesem Programm werden Start-ups und Corporates systematisch vernetzt und die Sichtbarkeit bestehender Kooperationsmöglichkeiten wird verbessert.

Start-ups können etablierten Unternehmen in einer Partnerschaft eine Reihe von wesentlichen Beiträgen liefern: das sind z. B. Kreativität und daher Innovationskraft, technisches Know-how für ganz spezifische technische Anforderungen und Problemlösungen, Kenntnis der Nutzungsgewohnheiten der jüngeren Kundschaft, Kosteneffizienz durch schlanke Strukturen sowie Agilität. Das beinhaltet etwa auch Flexibilität und höhere Umsetzungsgeschwindigkeit bei gemeinsamen Projekten aufgrund informeller, unbürokratischer Unternehmenskultur. Im Gegenzug kann eine Partnerschaft mit einem etablierten Industrieunternehmen Start-ups – allein schon durch die Referenzmöglichkeit auf das etablierte Unternehmen – eine höhere kommerzielle Schlagkraft geben. Wesentlich verbessert werden der Bekanntheitsgrad und der Imagegewinn in Richtung Verlässlichkeit, Vertrauenswürdigkeit und Seriosität sowie der Zugang zu Management-, Go2Market- und Marketing-Know-how, zu finanziellen und personellen Ressourcen und zu technischer Infrastruktur.

### **Eigenkapitalinitiativen**

Im Eigenkapitalbereich hat der aws Business Angel Fonds im Jahr 2016 fünf weitere Kofinanzierungsvereinbarungen mit Business Angels in der Höhe von EUR 7,35 Mio. abgeschlossen. Damit war Mitte 2016 das gesamte vom EIF und der aws zur Verfügung gestellte Fondsvolumen von EUR 22,5 Mio. vergeben. In diesem Zusammenhang wurde mit dem Beschluss des Ministerrates vom 05.07.2016 (Start-up-Paket) die Aufstockung des aws Business Angels Fonds um EUR 10 Mio. beschlossen und Ende 2016 bereits umgesetzt. Neben Mitteln der öffentlichen Hand in Höhe von EUR 5 Mio. wurde diese Aufstockung auch durch den EIF aus EFSI-Mitteln (= Juncker-Plan) in Höhe von EUR 5 Mio. kofinanziert.

Die aws Venture-Capital-Initiative (VCI) und die aws Cleantech-Initiative (CTI) unterstützen die Mobilisierung von privatem Risikokapital für die Finanzierung der Gründungs- und Wachstumsphase von jungen forschungs- und technologieorientierten Unternehmen (bei der CTI mit Fokussierung auf den Bereich Cleantech) durch Beteiligung an VC-Fonds. In ihrer Funktion als Investorin führt die aws Ausschreibungen

mit eingehender Prüfung der Fondsgesellschaften durch und setzt mit einem Investment einen marktkonformen Anreiz für private Investorinnen und Investoren, sich an VC-Fonds zu beteiligen.

Seit 2009 hat die aws einen Betrag von insgesamt EUR 35 Mio., der im Rahmen von sechs Calls in insgesamt neun Fondsbeteiligungen, investiert. Bisher haben diese Fonds in 39 österreichische Unternehmen investiert, gemeinsam mit privaten Co-Investorinnen und Co-Investoren wurde dabei ein Betrag von über EUR 61 Mio. mobilisiert.

Mit der aws Venture-Capital-Initiative konnte die aws 2016 wesentlich zur Mobilisierung von Risikokapital für österreichische Unternehmen beitragen. Durch den Beschluss einer weiteren Co-Investment-Fazilität soll für die nächsten Jahre frisches Beteiligungskapital von rund EUR 8 Mio. für Start-ups mobilisiert werden. Aus den bisher abgeschlossenen Kofinanzierungsvereinbarungen wurden im Jahre 2016 22 Beteiligungen mit einem aws Finanzierungsanteil von EUR 5,3 Mio. finanziert.

Über die Börse aws i2 Business Angels wurden im Jahr 2016 454 Finanzierungsanfragen abgewickelt, davon konnten 19 erfolgreiche Vermittlungen durchgeführt werden, die zu Beteiligungen geführt haben.

Auf der aws Kapitalvermittlungsplattform „aws Equity Finder“ haben sich im Jahr 2016 358 Interessentinnen und Interessenten neu registriert.

Der aws Gründerfonds ging 2016 neun Beteiligungen ein. Der aws Mittelstandsfonds investierte ein Volumen von EUR 1,5 Mio.

## **Kredite | Kofinanzierungen**

Im Sektor Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen ist es 2016 gelungen, auch stärker kleinere Unternehmen anzusprechen, die sich nach wie vor damit konfrontiert sehen, einen schwierigeren Zugang zur Finanzierung ihrer großen Investitionen zu haben. In diesem Zusammenhang war die Kombination des aws erp-Kredites mit einer aws Garantie besonders wirkungsvoll. Der aws erp-Kleinkredit wird weiterhin gut angenommen. Die Antragszahlen entsprechen dem Vorjahr und das Volumen ist gestiegen; wobei Kredite über EUR 100.000,00 dabei den deutlichsten Zuwachs verzeichnen.

Im Sektor Tourismus zeigt sich eine anhaltend hohe Investitionstätigkeit. Der hohen Nachfrage nach aws erp-Krediten konnte durch eine Umschichtung im Jahresprogramm entsprochen werden, so dass in Summe knapp EUR 94 Mio. den Tourismusbetrieben zur Verfügung gestellt werden konnten.

## **ELER-Zuschüsse und Kredite für die Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte**

Die Verarbeitungsbetriebe landwirtschaftlicher Erzeugnisse sehen sich großen Herausforderungen sowohl am Heimmarkt als auch auf den Exportmärkten gegenüber. Der Investitionsbedarf ist hoch und die Anzahl der Anträge ist sowohl bei den EU-kofinanzierten Zuschüssen als auch bei den aws erp-Krediten im vergangenen Jahr angestiegen. Das für 2016 zur Verfügung gestellte Zuschussvolumen von EUR 16 Mio. wurde zur Gänze an 50 Projekte vergeben.

## **EFRE-Zuschüsse**

Die aws hat im Rahmen des IWB-EFRE-Österreich-Programms im Zeitraum bis 2020 insgesamt EUR 85 Mio. an EFRE-Zuschüssen für Wachstumsprojekte von KMU oder F&E-Investitionen zur Verfügung. Nach einer langen Anlaufzeit des Programms und Verzögerungen beim Erlass der endgültigen Förderungsfähigkeitsregeln seitens der übergeordneten Behörden ist es 2016 gelungen, die ersten 30 positiven Fälle zur Entscheidung zu bringen. Insgesamt erhalten diese Projekte EUR 9,1 Mio. aus dem EFRE-Topf (EU Regionalfonds).

## **aws Industrie 4.0**

Das Programm fördert Investitionen von KMU für die Implementierung wesentlicher Aspekte der Industrie 4.0 und Digitalisierung für die Datenintegration, intelligente Automatisierung und damit einhergehend die Neuausrichtung der Produktion oder der Geschäftsmodelle. Das Thema erfreut sich einer zunehmenden Aktualität, wodurch eine intensive Auseinandersetzung von KMU mit dem Thema zu beobachten ist. Nach einem etwas zögerlichen Anlauf des Förderungsprogramms kam es im Laufe des Jahres 2016 zur Verdoppelung der Antragszahlen. Auf der Basis der bisherigen Erfahrungen mit dem Programm aws Industrie 4.0 ist geplant, weitere Aktivitäten in Richtung Ausbildung und Prozess- bzw. Innovationsmanagement zu entwickeln. Insgesamt wird der Impact des Programms auf die Optimierung der Produktions- und Vertriebsprozesse von KMU und die Stimulierung eines gewissen Aufholprozesses in diesem Zusammenhang als sehr hoch eingeschätzt.

## **Frontrunner**

Im Rahmen des Frontrunner Programmes werden strategisch bedeutsame, richtungsweisende Investitionen von Spitzenunternehmen gefördert. Im Jahr 2016 konnte die aws in diesem Zusammenhang 12 Projekte mit EUR 4,8 Mio. unterstützen.

## Neuerungen bei den aws erp-Krediten für 2017

In dem von der Bundesregierung beschlossenen ERP-Jahresprogramm und den neuen Richtlinien für 2017 sind weitere Verbesserungen und Attraktivierungen der aws erp-Kredite enthalten:

Die aws erp-Kleinkredite werden auf Finanzierungen bis EUR 500.000,00 (ohne Projektkostenobergrenze) ausgeweitet. Damit erhalten noch mehr Unternehmen in einem sehr einfachen Verfahren Zugang zu einer zinsgünstigen Finanzierung. Für kleine Unternehmen, die neu gegründet oder übernommen wurden oder noch nicht länger als sechs Jahre am Markt sind, wurde der aws erp-Gründungskleinkredit eingeführt, der mit einer besonders günstigen Verzinsung von 0,5 % ausgestaltet ist.

Gleichzeitig erfolgt aber 2017 auch eine stärkere Hinwendung zu großen Finanzierungen: Im Einklang mit den erweiterten Möglichkeiten bei den Garantien können nun Kredite bis EUR 30 Mio. pro Projekt gewährt werden. Zusätzlich werden verstärkt Midcap-Unternehmen angesprochen, die ein Wachstumsprojekt finanzieren wollen.

## Entrepreneurship | Schutzrechte | Seedförderungen

### Seedförderungen

Im Start-up-Bereich stellen die bewährten Programme aws Seedfinancing und aws PreSeed eine wesentliche Maßnahme zur Unterstützung der Firmengründung für innovative, technologieorientierte, und wachstumsstarke Unternehmen dar. Die Nachfrage nach den Programmen ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich ansteigend, so wurden im Vorgründungsbereich 18 % mehr Anträge eingereicht. Die Programme sind klar als verlässlicher Fixpunkt in der dynamischen Start-up-Szene positioniert und haben durch den Ministerratsbeschluss vom 05.07.2016 (Start-up-Paket) zusätzliche Mittel in Höhe von EUR 20 Mio. erhalten, die an technologieorientierte, wachstumsstarke Start-ups vergeben werden können.

### aws LISA - Life Science Austria

Mit dem Schwerpunktprogramm aws LISA - Life Science Austria wird ein wichtiger Impuls für die Weiterentwicklung der Life-Science-Szene in Österreich gesetzt. Das Programm bündelt sehr effektiv spezifische Beratungsleistungen, Finanzierung, Ausbildung und Netzwerkaktivitäten sowie die Unterstützung von Unternehmen bei internationalen Vermarktungsaktivitäten.

Im Jahr 2016 konnten im Life Science Bereich fünf aws PreSeed- und sechs aws Seedfinancingprojekte finanziert werden. Auch 2016 konnten einige der in den vergangenen Jahren durch aws Seedfinancing unterstützten Unternehmen große Erfolge vermelden - dies betrifft finanzstarke Lizenzdeals ebenso wie weitere, erfolgreiche Venture-Capital-Finanzierungsrunden durch internationale Investorinnen und Investoren und den aws Gründerfonds.

## aws BoB - Best of Biotech

Die Ausschreibung für den achten Durchgang des Best of Biotech Wettbewerbs ist gestartet. Dies ist der einzige internationale Businessplan-Wettbewerb im Life Science-Bereich. Der Wettbewerb bietet Forschenden und Studierenden aus den Bereichen Biotechnologie und Medizintechnik die Möglichkeit, ein tragfähiges Geschäftskonzept zu entwickeln und dieses mit anderen Projekten aus dem Life Science-Bereich zu messen. Die besten Ideen und Businesspläne werden mit attraktiven Geldpreisen ausgezeichnet.

## Gründung am Land

Mit der Initiative „Gründung am Land“ setzt die aws wichtige Impulse zur Förderung von innovativen Unternehmensgründungen im ländlichen Raum. Geschäftsideen, die im Einklang mit dem Regionalkonzept stehen, werden mit bis zu EUR 50.000,00 gefördert. Unterstützt werden junge, innovative Unternehmen mit wirtschaftlichem Mehrwert für die jeweilige ländliche Region. Etwa die Hälfte der Mittel werden von der Europäischen Union im Rahmen des vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft verwalteten Österreichischen Programms für ländliche Entwicklung 2014 - 2020 bereitgestellt. Im Jahr 2016 konnten in diesem Programm 32 Projekte unterstützt werden.

In zwei Ausschreibungen der aws mit der Agrarmarkt Austria konnten weitere Schritte zur Förderung von innovativen Unternehmensgründungen im ländlichen Raum gesetzt werden. Unterstützt werden junge, innovative Unternehmen mit wirtschaftlichem Mehrwert für die jeweilige ländliche Region.

## aws Social Business Call

Wenn gesellschaftliche Herausforderungen von engagierten Unternehmerinnen und Unternehmern (Social Entrepreneurs) mittels Unternehmertums adressiert werden, spricht man von Social Business. Mit dem Programm aws Social Business Call fördert die aws erstmals bundesweit Social Entrepreneure. Der Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung und Weiterentwicklung von bestehenden Unternehmen und Start-ups, die sozialen und ökologischen Herausforderungen mit einem unternehmerischen Zugang begegnen. Mit Ende der Einreichfrist am 1. Dezember 2016 sind 147 Anträge eingegangen. Die hohe Zahl an Einreichungen bestätigt das vorhandene Potenzial in Österreich eindrucksvoll.

## aws Kreativwirtschaft

### aws impulse XS und aws impulse XL

Die aws impulse-Programme verzeichnen steigende Einreichzahlen. Im Rahmen der Programmschienen aws impulse XS und aws impulse XL wurden im Jahr 2016 in vier Ausschreibungen mit Hilfe einer Jury aus internationalen Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen der Kreativwirtschaft die qualitativ hochwertigsten 62

Projekte ausgewählt und mit ca. EUR 4,4 Mio. gefördert. Dies ist eine Steigerung der Zusagen um 35 % im Vergleich zum Vorjahr.

Im Jahr 2016 wurde zum fünften Mal der aws Kreativwirtschaftsscheck vergeben. Mit dem aws Kreativwirtschaftsscheck werden Innovationsprozesse in Klein- und Mittelbetrieben durch Einbindung von kreativwirtschaftlichen Leistungen gefördert und damit die für die Nutzung des Kreativwirtschaftseffekts so relevante brachenübergreifende Zusammenarbeit gestärkt. Im Einreichfenster wurden wie im Vorjahr ca. 1.700 Anträge eingereicht. Es konnten 305 Schecks zu je EUR 5.000,00 vergeben werden.

### **Jugend Innovativ**

In der 29. Runde des größten Ideenwettbewerbs Österreichs folgten 1.750 Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge dem Motto des Jahres 2015/2016 und „gaben ihren Ideen Leuchtkraft“. 550 innovative Projekte wurden eingereicht – das ist die zweithöchste Anmeldezahl seit Beginn des Wettbewerbs. Mit 53 % aller Projekte war die Kategorie Engineering mit Abstand am beliebtesten bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, gefolgt von der Kategorie Design und der Kategorie Young Entrepreneurs. 30 Projekte schafften den Einzug ins Bundes-Finale und wurden mit Preisen bedacht.

### **aws First**

Mit aws First werden junge Teams (18 bis 26 Jahre) und ihre Geschäftsideen nach einer kompetitiven im Rahmen eines „Start-up Labs“ mit Workshops, Stipendien, Networking und Mentoring bei der Präzisierung und Umsetzung ihrer Unternehmensidee über ein Jahr intensiv begleitet. Insgesamt wurden bisher 31 Teams und insgesamt 97 Teammitglieder betreut. Und der Erfolg spricht für sich. Von den 24 Teams der ersten beiden abgeschlossenen Durchgänge haben sechs bereits ein Unternehmen gegründet und erzielen erste Umsätze, weitere sechs stehen kurz davor. Bei 50 % der Teams ist das Ziel, dass eine Unternehmensgründung konkret wird, bereits nach jeweils einem Jahr erfüllt. Die Ergebnisse einer externen Evaluierung unterstreichen die Wirksamkeit des Programmes, so wollen 95 % aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer künftig als Unternehmerin bzw. Unternehmer tätig sein.

### **FISA - Filmstandort Österreich**

Die Initiative konnte 24 Kinofilmproduktionen mit ca. EUR 7 Mio. unterstützen. Die 2013 geförderte deutsch-österreichische Produktion „Toni Erdmann“ mit dem Österreicher Peter Simonischek in der Hauptrolle ist 2017 für einen Oscar in der Kategorie „Bester ausländischer Film“ nominiert.

### **Schutzrechte**

Immaterielles Vermögen (IP) ist ein bedeutender Faktor für Innovation, Produktivität und Wachstum. Die aws ist seit vielen Jahren sehr erfolgreich in den Feldern IP-Awareness, IP-Generierung und IP-Verwertung tätig. Die Besonderheit der aws besteht in der Bündelung von Markt-Know-how, Industrieerfahrung und IP-Know-how. Mit den angebotenen Leistungen unterstützt die aws Unternehmen und Universitäten bei der erfolgreichen Überleitung von Innovationen in den Markt. Im Zuge der Erarbeitung der „Intellectual Property (IP) Strategie für Österreich“ wurden die Finanzierungs- und Beratungsprogramme noch stärker an die

unternehmerischen Herausforderungen angepasst und ausgeweitet.

### **aws Wissenstransferzentren und IPR-Verwertung**

Um den Transfer von akademischem Wissen in die Wirtschaft zu stärken, wurde das Programm „aws Wissenstransferzentren und IPR-Verwertung“ im Jahr 2014 gestartet. Damit wird die Zusammenarbeit von Universitäten untereinander sowie mit anderen Forschungseinrichtungen und Unternehmen weiter verbessert. Neben drei regionalen Wissenstransferzentren wurde ein thematisches Wissenstransferzentrum eingerichtet, welches die frühe präklinische Medikamentenentwicklung abdecken soll. An den regionalen Wissenstransferzentren sind beinahe alle österreichischen Universitäten involviert, es sind auch Projekte der geisteswissenschaftlichen Universitäten und der Kunst-Universitäten inkludiert. Erste Ergebnisse der umfangreichen Aktivitäten in den Wissenstransferzentren sind durchaus vielversprechend und zeigen, dass durch diese Kooperationsform „best-practice-Beispiele“ gut verbreitet werden können.

Durch zusätzlich angebotene strategische Patentförderung und durch die Prototypenförderung PRIZE soll die Überführung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die wirtschaftliche Praxis erleichtert werden. 2016 konnten zwölf PRIZE-Projekte mit ca. EUR 1,3 Mio. gefördert werden.

### **Österreichischer Gründerpreis „Phönix“**

Der neu gestaltete Gründerpreis Phönix wurde 2016 erstmals in fünf Kategorien an Start-ups und Forschungseinrichtungen verliehen. Mit diesem Preis werden herausragende Forschungsleistungen und innovative Produktideen ausgezeichnet. Der Phönix 2016 unterstützt Start-ups, Spin-offs und die Entwicklung von Prototypen durch die Auszeichnung von wirtschaftlich erfolgreich umgesetzten Forschungs- und Entwicklungsergebnissen. Die Preise sind pro Kategorie mit jeweils EUR 5.000,00 dotiert.





# Leistungsdaten

## Begriffsbestimmungen

Das **Gesamtprojektkosten** bezeichnet die Summe der durch die Finanzierungsmaßnahmen ausgelösten Investitionsvolumen bzw. der garantierten Fondsvolumen.

Unter „**neue Arbeitsplätze**“ werden im Rahmen der betrieblichen Projektdurchführung neu entstehende Arbeitsplätze erfasst.

Die **Anzahl der Zusagen** bzw. Finanzierungszusagen ist die Summe der Anzahl der genehmigten Garantie-, Kredit-, Zuschussförderungsfälle, Beratungsleistungen und Eigenkapital.

Die **Finanzierungsleistung** wird jeweils als übernommenes Obligo, Volumen des gewährten Kredites oder Darlehens bzw. Höhe des gewährten Zuschusses oder als bewertete Beratungsleistung berechnet.

Der **Barwert** (auch „Subventionsäquivalent“ genannt) bezeichnet die barwertmäßige Förderungshöhe. Das EU-Wettbewerbsrecht verlangt die Umrechnung jeder Förderung in ihren Wert bezogen auf den Zeitpunkt des Beginns des geförderten Projektes. Dieser rechnerische Wert heißt Förderungsbarwert oder (Brutto)Subventionsäquivalent. Ein Zuschuss hat einen Barwert von 100 %. Bei geförderten Krediten und/oder Garantien wird der Zinsvorteil gegenüber den marktüblichen Konditionen in einen Barwert umgerechnet (im Wege der Abzinsung ermittelter Gegenwart der Förderung).

# Leistungsdaten im Detail

## Gesamtdarstellung

### Leistungsüberblick Gesamt

Instrument   Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR)		Neue Arbeitsplätze	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Gesamt	5.126	3.874	825,6	810,9	103,4	106,6	1.874,9	1.691,9	5.627	4.750

### Leistungsüberblick gefördert mit folgenden Instrumenten

Instrument   Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR)		Neue Arbeitsplätze	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Beteiligung	28	43	14,4	11,7	0,0	0,0	35,0	33,7		
Garantie	975	1.028	210,4	223,6	15,0	14,6	388,2	408,5	1.893	1.479
Kredit	1.148	1.127	527,1	501,6	14,8	18,0	744,5	722,6	1.902	1.586
Zuschuss	2.975	1.676	73,6	74,0	73,6	73,9	707,3	527,1	1.832	1.685
Gesamt	5.126	3.874	825,6	810,9	103,4	106,6	1.874,9	1.691,9	5.627	4.750

### Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung

Bundesland   Instrument   Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR)		Neue Arbeitsplätze	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Burgenland	83	63	20,4	4,5	2,7	0,9	35,3	11,7	188	73
Kärnten	311	360	68,8	74,1	4,8	4,5	120,8	127,4	383	401
Niederösterreich	624	493	95,8	135,8	14,3	17,7	243,0	350,0	864	697
Oberösterreich	1.465	1.090	275,7	314,0	16,7	25,1	447,5	539,4	1.606	1.723
Salzburg	424	257	51,9	53,7	3,8	6,8	99,6	106,6	296	253
Steiermark	728	458	137,2	77,3	17,7	10,3	293,0	164,7	1.267	423
Tirol	420	301	77,4	46,6	10,4	8,2	173,9	113,5	368	258
Vorarlberg	175	84	12,0	15,9	1,6	1,6	46,3	33,1	87	51
Wien	874	738	69,2	71,2	23,1	22,7	390,0	208,7	537	825
Ausland	14	18	8,8	9,2	0,2	0,5	17,1	27,3	22	26
Keine Zuordnung	8	12	8,4	8,6	8,2	8,2	8,5	9,5	8	21
Gesamt	5.126	3.874	825,6	810,9	103,4	106,6	1.874,9	1.691,9	5.627	4.750

## Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße

Unternehmensgröße   Instrument   Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR)		Neue Arbeitsplätze	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
EPU	2.439	1.492	80,1	64,6	17,6	14,2	377,3	127,0	1.264	779
Kleinstunternehmen	1.620	1.341	110,7	122,9	27,3	24,0	287,6	260,6	1.054	1.063
Kleinunternehmen	640	619	213,1	242,6	20,0	26,6	446,4	506,7	1.091	1.310
Mittelunternehmen	210	215	244,5	230,6	16,3	22,6	423,5	464,6	1.027	1.153
Großunternehmen	206	191	158,1	135,5	14,2	10,8	313,9	321,5	1.191	442
Keine Zuordnung	11	16	19,1	14,7	8,0	8,3	26,2	11,5	0	4
Gesamt	5.126	3.874	825,6	810,9	103,4	106,6	1.874,9	1.691,9	5.627	4.750

## Leistungsüberblick nach Branchen

Branche   Instrument   Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR)		Neue Arbeitsplätze	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Dienstleistungen	2.331	1.614	128,2	158,4	33,0	35,5	494,2	392,0	1.417	1.572
Energie- und Wasserversorgung, Abwasser	19	14	1,9	1,4	0,2	0,2	2,9	3,0	3	1
Handel, Instandhaltung, Reparatur	1.286	958	118,6	121,2	14,8	11,3	238,5	202,5	1.263	974
Nahrungs- und Genussmittel, Landwirtschaft, Forstwirtschaft	279	229	94,8	104,1	17,6	15,2	254,4	257,1	419	312
Sachgüterproduktion	831	697	376,3	304,0	25,1	30,7	648,1	616,9	2.247	1.578
Sonstige Branchen	153	79	9,0	6,0	0,7	0,5	12,7	12,1	37	38
Tourismus	158	179	56,3	79,7	0,7	2,1	135,6	126,0	191	207
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	40	58	18,1	15,9	3,2	2,7	45,5	37,5	51	64
Keine Zuordnung	29	46	22,4	20,1	8,0	8,3	43,0	44,7	0	3
Gesamt	5.126	3.874	825,6	810,9	103,4	106,6	1.874,9	1.691,9	5.627	4.750

## Garantien

### Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung

Bundesland   Instrument   Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR)		Neue Arbeitsplätze	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Burgenland	22	25	9,8	3,5	0,8	0,4	12,8	6,6	136	26
Kärnten	46	69	15,8	11,5	0,7	1,1	26,7	13,2	124	100
Niederösterreich	130	158	30,1	45,8	2,1	2,8	48,9	118,2	265	210
Oberösterreich	205	229	36,0	80,1	2,7	4,3	55,5	116,9	209	453
Salzburg	109	86	10,2	7,5	1,0	0,7	13,8	11,8	97	51
Steiermark	159	143	61,7	26,8	3,7	1,8	146,5	53,0	678	169
Tirol	74	74	10,3	8,8	0,9	1,0	18,7	13,7	92	86
Vorarlberg	21	14	2,0	2,5	0,2	0,2	5,5	4,3	20	17
Wien	198	221	25,5	29,1	2,8	2,2	43,1	53,6	244	341
Ausland	10	9	8,7	7,9	0,1	0,2	16,3	17,3	22	26
Keine Zuordnung	1	0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	5	0
<b>Gesamt</b>	<b>975</b>	<b>1.028</b>	<b>210,4</b>	<b>223,6</b>	<b>15,0</b>	<b>14,6</b>	<b>388,2</b>	<b>408,5</b>	<b>1.893</b>	<b>1.479</b>

### Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße

Unternehmensgröße   Instrument   Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR)		Neue Arbeitsplätze	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
EPU	429	379	30,4	24,7	3,5	3,2	48,7	35,7	483	237
Kleinstunternehmen	359	442	37,7	44,7	4,5	4,6	59,6	71,1	376	415
Kleinunternehmen	136	149	49,9	49,9	3,3	3,3	92,7	78,0	283	405
Mittelunternehmen	43	42	56,1	43,0	2,7	1,9	98,7	71,6	258	244
Großunternehmen	8	16	36,4	61,2	0,9	1,7	88,6	152,2	493	178
Keine Zuordnung	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>975</b>	<b>1.028</b>	<b>210,4</b>	<b>223,6</b>	<b>15,0</b>	<b>14,6</b>	<b>388,2</b>	<b>408,5</b>	<b>1.893</b>	<b>1.479</b>

## Kredite

### Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung

Bundesland   Instrument   Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR)		Neue Arbeitsplätze	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Burgenland	4	6	8,8	0,4	0,1	0,0	9,3	0,4	20	4
Kärnten	81	154	46,7	60,4	0,6	1,2	69,4	97,5	174	211
Niederösterreich	137	135	54,2	76,5	0,6	1,5	85,5	125,4	298	208
Oberösterreich	556	526	228,4	217,4	3,3	4,4	283,7	271,4	840	746
Salzburg	92	70	39,1	40,8	0,4	1,0	70,7	62,7	106	114
Steiermark	100	88	60,1	39,0	0,8	0,7	69,7	65,5	226	128
Tirol	79	62	57,6	31,1	0,6	0,7	109,0	50,3	149	67
Vorarlberg	15	11	8,6	12,3	0,1	0,3	25,3	22,1	14	16
Wien	83	71	15,7	14,8	0,2	0,3	13,7	18,3	75	84
Ausland	0	1	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,3	0	1
Keine Zuordnung	1	3	8,0	8,5	8,0	8,0	8,0	8,7	0	8
<b>Gesamt</b>	<b>1.148</b>	<b>1.127</b>	<b>527,1</b>	<b>501,6</b>	<b>14,8</b>	<b>18,0</b>	<b>744,5</b>	<b>722,6</b>	<b>1.902</b>	<b>1.586</b>

### Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße

Unternehmensgröße   Instrument   Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR)		Neue Arbeitsplätze	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
EPU	315	289	36,1	29,4	0,4	0,6	48,6	44,6	197	248
Kleinstunternehmen	389	417	47,4	55,8	0,5	1,0	65,7	67,0	199	226
Kleinunternehmen	317	307	148,2	171,8	1,7	3,6	232,1	261,5	554	475
Mittelunternehmen	101	97	177,0	170,1	2,2	3,4	258,0	235,6	559	485
Großunternehmen	25	16	110,4	66,6	1,9	1,4	132,1	105,8	393	151
Keine Zuordnung	1	1	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>1.148</b>	<b>1.127</b>	<b>527,1</b>	<b>501,6</b>	<b>14,8</b>	<b>18,0</b>	<b>744,5</b>	<b>722,6</b>	<b>1.902</b>	<b>1.586</b>

## Zuschüsse

### Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung

Bundesland   Instrument   Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR)		Neue Arbeitsplätze	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Burgenland	57	32	1,8	0,6	1,8	0,6	13,1	4,7	31	42
Kärnten	182	137	3,4	2,2	3,4	2,2	21,6	16,8	85	91
Niederösterreich	357	200	11,5	13,5	11,5	13,5	108,5	106,4	301	280
Oberösterreich	702	332	10,7	16,3	10,7	16,5	107,6	150,6	557	523
Salzburg	222	101	2,4	5,4	2,4	5,2	14,8	32,0	93	88
Steiermark	466	219	13,2	7,8	13,2	7,8	72,6	40,7	363	126
Tirol	266	164	8,9	6,4	8,9	6,4	42,6	49,3	127	105
Vorarlberg	138	59	1,4	1,1	1,4	1,1	15,4	6,7	53	18
Wien	577	419	20,1	20,2	20,1	20,2	310,5	118,9	218	399
Ausland	2	4	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0	0
Keine Zuordnung	6	9	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,8	4	13
<b>Gesamt</b>	<b>2.975</b>	<b>1.676</b>	<b>73,6</b>	<b>74,0</b>	<b>73,6</b>	<b>73,9</b>	<b>707,3</b>	<b>527,1</b>	<b>1.832</b>	<b>1.685</b>

### Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße

Unternehmensgröße   Instrument   Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR)		Neue Arbeitsplätze	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
EPU	1.695	824	13,7	10,5	13,7	10,5	279,9	46,7	584	294
Kleinstunternehmen	854	450	22,3	18,4	22,3	18,4	145,6	96,2	479	421
Kleinunternehmen	187	162	15,0	19,6	15,0	19,7	121,7	162,9	254	430
Mittelunternehmen	66	76	11,3	17,5	11,3	17,3	66,8	157,4	209	424
Großunternehmen	173	159	11,3	7,7	11,3	7,7	93,3	63,5	306	113
Keine Zuordnung	0	5	0,0	0,3	0,0	0,3	0,0	0,4	0	4
<b>Gesamt</b>	<b>2.975</b>	<b>1.676</b>	<b>73,6</b>	<b>74,0</b>	<b>73,6</b>	<b>73,9</b>	<b>707,3</b>	<b>527,1</b>	<b>1.832</b>	<b>1.685</b>

## Service & Beratung

### Leistungsüberblick Gesamtdarstellung

Instrument   Programmfamilie	Service & Beratung Leistung		Service & Beratung Teilnehmende	
	2015	2016	2015	2016
<b>Intellectual Property Service</b>	<b>322</b>	<b>305</b>		
IP. Beratung sonstige	56	84		
IP.Gutachten	155	180		
IP.Verwertung	18	22		
Marktrecherche	88	6		
Mission2Market	5	13		
<b>Preisverleihung</b>	<b>407</b>	<b>623</b>		
Best of Biotech	30	0		
Jugend Innovativ	362	550		
Staatspreis Innovation	15	16		
Phönix		57		
<b>Marktplatz Service</b>	<b>940</b>	<b>857</b>		
Global Incubator Network				
Equity Finder	472	358		
i2	468	454		
Industry.Startup.Net		45		
<b>Mentoring</b>	<b>12</b>	<b>10</b>		
First	12	10		
<b>Förderungsberatung</b>	<b>1.940</b>	<b>1.522</b>		
Allgemeine Förderungsberatung	1.634	1.292		
Spezielle Förderungsberatung Garantie	85	90		
Spezielle Förderungsberatung Hochtechnologie	209	138		
Spezielle Förderungsberatung Double Equity	12	2		
<b>Dienstleistung für Dritte</b>	<b>316</b>	<b>171</b>		
Bonitätsanalyse	28	39		
Technischer Prüfdienst EWS	25	3		
Wirtschaftsimpulsprogramm	10	0		
Hearing für Mikrokredite für Gründerinnen	182	42		
ESF Monitoring	6	5		
EFRE Monitoring und Auszahlungen	65	77		
Innovations-/Wachstumsprogramm OÖ		5		
<b>Netzwerk Veranstaltung</b>	<b>179</b>	<b>178</b>	<b>10.299</b>	<b>10.987</b>
Intellectual Property Veranstaltung	37	27	1.175	1.194
Gründung & junge Unternehmen Veranstaltung	70	69	5.232	5.227
Wachstum & Industrie Veranstaltung	72	82	3.892	4.566
<b>Gesamt</b>	<b>4.116</b>	<b>3.666</b>	<b>10.299</b>	<b>10.987</b>

